

I.N. 207.157

9/7 24

Budapest, den 9. Juni, 1924.

II. Margitrakpart 11.

Hochgeehrter Herr Bundespräsident!

Da ich gegenwärtig mit den Prüfungen der Hochschule für Musik von früh bis abend in Anspruch genommen bin, kann ich auf Ihre g. Zeilen vom 22. V. erst heute antworten.

Den Aufruf für die ungarischen Zeitungen bin ich gerne bereit selbst zu unterzeichnen als Bundesrat für Ungarn. Die gewünschten Adressen der musikalischen Körperschaften in Ungarn kann ich Ihnen leider nicht mitteilen. Am besten wäre es, wenn Sie sich dieselben durch eine Verlagsgesellschaft in Budapest (Rózsavölgyi oder Harmonia) verschaffen wollten.

Um eine Propaganda im Interesse des Beitrittes von sich für Musik interessierenden Persönlichkeiten zu machen, ist jetzt die Zeit schon zu vorgerückt. Das wird erst im Herbst möglich sein; dann werde ich Ihnen einige Namen und Adressen mitteilen.

Ich wäre allerdings sehr geehrt, wenn Sie eine ausserordentliche Hauptleitungssitzung zwecks meiner Begrüssung einberufen würden; leider wird das vorläufig unmöglich sein, da ich den Sommer auf meinem Landsitz in Oberungarn (jetzt Tschecho-Slovakei) zubringen werde.

Die Einsendung des Betrages von ö.K. 500.000 in einen Brief ist unmöglich, da derselbe leicht verloren geht. Ich ersuche Sie daher den Betrag mit der beigeschlossenen Karte, bei der Verlagsgesellschaft „Universal-Edition Wien I. Karlsplatz 6. beheben lassen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

*S. J. v. Uebay*



*W. J. ...*

Zu I.N. 207.157

An die Direktion der „Universal-Edition“  
Karlsplatz 6. Wien

Ich ersuche dem Überbringer dieser Zeilen,  
dem Vertreter des Österreichischen Musik- u.  
Sängerbundes in Wien, Ö. Kr. 500.000.—  
(<sup>500</sup> ~~früher~~ <sup>18/10</sup> ~~Stausend~~) auszufolgen und  
mit dieser Summe meine Rechnung  
zu belasten.

Hochachtungsvoll

Dr. Josef von Ullrich  
9./10/1924



PROF. DR. JENŐ VON HUBAY  
Direktor der Kön. Hochschule für Musik

BUDAPEST,  
II., MARGIT-RAKPART 11.